

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



VORLAGE

Nr. 6-5124/23-II

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge

Kreistag

18.09.2023

Betr.: Neuvergabe der Betreuung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende und Geflüchtete am Standort Grabenstraße 23, 14943 Luckenwalde

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Betreuung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende und Geflüchtete am Standort Grabenstraße 23, 14943 Luckenwalde für den Zeitraum 01.10.2023 bis 30.04.2025 mit einem Gesamtvolumen von 699.200,00 EUR an die IMMIGRA gGmbH, Oberes Muldental 2, 09599 Freiberg i./Sachs. zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsjahr:	2023	2024	2025
	110.400,00 EUR	441.600,00 EUR	147.200,00 EUR

Finanzierung durch:

Produktkonto:	315510 533930
Bezeichnung des Produktkontos:	Übergangwohnheim Luckenwalde, Grabenstraße
Konto-Ansatz:	800.000,00 EUR
noch verfügbare Mittel:	150.450,02 EUR

Luckenwalde, den 04.09.2023

Wehlan

Sachverhalt:

Der Landkreis Teltow-Fläming ist auf seinem Gebiet für die Unterbringung Asylsuchender und Geflüchteter nach dem Landesaufnahmegesetz verantwortlich. Auf dem Gebiet des Landkreises werden zu diesem Zweck vierzehn Gemeinschaftseinrichtungen betrieben.

Die Betreuung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende und Geflüchtete am Standort Grabenstraße 23, 14943 Luckenwalde wurde bis zum 30.09.2023 mit dem Internationalen Bund Berlin-Brandenburg gGmbH, Rigaer Str. 44, 10247 Berlin vertraglich vereinbart. Auf Grund des Zeitablaufs des Vertrages musste die Betreuung der Gemeinschaftsunterkunft nunmehr neu ausgeschrieben werden. Zu diesem Zweck war ein öffentliches Vergabeverfahren durchzuführen.

Im Verfahren haben sich 2 Unternehmen um diese Aufgabe beworben. Von den eingereichten Angeboten konnten alle Angebote Berücksichtigung finden.

Die Zuschlagskriterien richteten sich zu 70 v.H. nach dem Preis, zu 30 v.H. nach dem eingereichten Qualitätskonzept.

Unter Wertung dieser Kriterien hat das Unternehmen

IMMIGRA gGmbH
Oberes Muldental 2
09599 Freiberg i./Sachs

die höchste Gesamtpunktzahl erreicht.

Der Vertrag beginnt am 01.10.2023 und hat eine Laufzeit von 19 Monaten bis zum 30.04.2025.

Demnach wird empfohlen, diesem Unternehmen den Zuschlag zu erteilen.

Vergabevermerk

Vergabe-Nr.: 50.3-VV4/2023
Maßnahme: Betreuung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende und Geflüchtete am Standort Grabenstraße 23, 14943 Luckenwalde
Leistung: Betreuung und Sicherung der Gemeinschaftsunterkunft
Vergabestelle: Sozialamt

1.1 Vergabe

Vergabeart:
Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Begründung der Vergabeart:

Gemäß der Dienstanweisung Nr. 30/2002 und den sonstigen gesetzlichen Erfordernissen (UVgO) muss die Leistung der Bewachung der Gemeinschaftsunterkunft öffentlich ausgeschrieben werden.

Aufteilung in Lose: nein

1.2 Vertragsbedingungen

Die Vergabe- und Vertragsunterlagen werden durch die Vergabestelle erstellt. Die Verdingungsunterlagen entsprechen der Bekanntmachung der auf dem Vergabeserver des Landes Brandenburg bereitgestellten Angebotsunterlagen.

Der Vertrag beginnt am 01.10.2023 und hat eine Laufzeit von 19 Monaten bis zum 30.04.2025. Die Länge des Vertrages ergibt sich aus der Nutzbarkeit der Liegenschaft. Voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2025 werden auf dem Gelände umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt werden.

2. Vergabetermine

Bekanntmachungstermin:	02.08.2023
Versand der Verdingungsunterlagen:	elektronisch auf Vergabeserver verfügbar
Ende der Angebotsfrist:	28.08.2023, 13:00 Uhr
Submissionstermin:	28.08.2023, 14:00 Uhr
Zuschlagserteilung	
Ende der Zuschlagsfrist:	30.09.2023, 24:00 Uhr

3. Vergabestatistik

3.1 Bekanntmachungen

Die Bekanntmachung erfolgte gemäß § 28 UVgO in

- Vergabeplattform des Landes Brandenburg am 02.08.2023
- Website des Landkreises Teltow-Fläming am 03.08.2023
- bi-Ausschreibungsdienste am 03.08.2023
- Deutscher Auftragsdienst am 03.08.2023
- Ausschreibungsblatt Berlin/Brandenburg 03.08.2023

3.2 Bewerbungen

Die Vergabeunterlagen wurden von 17 interessierten Unternehmen auf dem Portal freigeschaltet resp. abgerufen. Von diesen Unternehmen haben 2 ein Angebot abgegeben.

Beide Unternehmen sind der Vergabestelle bekannt.

4. Form und Inhalt der Angebote

Die Prüfung nach Form und Inhalt der Angebote erfolgte unter folgenden Gesichtspunkten:

- Schriftliche Übermittlung im verschlossenen Umschlag, vollständig und unterschrieben.
- Die Angebotsumschläge wurden entsprechend der Ausschreibung gekennzeichnet und bis zum Ablauf der Angebotsfrist unter Verschluss gehalten. Sie wurden beim Öffnen auf Unversehrtheit geprüft.
- Neben der schriftlichen Übermittlung war die elektronische Übermittlung des Angebots über die Vergabeplattform des Landes Brandenburg zugelassen.
- Die Angebote mussten alle geforderten Unterlagen, Angaben, Erklärungen und

- Preise beinhalten.
- Ggf. erfolgte Korrekturen des Bieters an seinen Eintragungen mussten zweifelsfrei sein.
- Die Bieter mussten sich obligatorisch zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz verpflichten.

5. Eignungsnachweise, Zuschlagskriterien

5.1 Geforderte Eignungsnachweise

Um an der Wertung teilnehmen zu können, mussten ferner folgende Eignungsnachweise erbracht werden:

- Verpflichtung zur Erfüllung der Vorgaben aus der Durchführungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz des Landes Brandenburg (LAufnGDVO Bbg)
- Verpflichtung zur Einhaltung des Brandenburgischen Vergabegesetzes
- Einreichung eines qualifizierten Fachkonzepts zur geplanten Umsetzung der Vorgaben aus der Leistungsbeschreibung
- Nachweise zur unternehmerischen Zuverlässigkeit

Alle Angebote haben die Erfordernisse an Form und Inhalt oder Eignungsnachweise erfüllt.

5.2 Kriterien für die Zuschlagserteilung

Der Bieter muss ein Konzept zur geplanten Betreuung vorlegen.

Die Prüfung und Wertung erfolgte gem. § 41 UVgO nach den folgenden Kriterien:

Insgesamt wurde der Preis für die Leistung mit 70 v.H., die Qualität der Leistung mit 30 v.H. bewertet.

Zwischen den Preisen erfolgte eine lineare Interpolation, wobei der niedrigste Preis 100 Punkte erhielt.

6. Prüfung und Wertung der Angebote

In der Zeit vom 28.08.2023 bis 30.08.2023 wurden durch das Sozialamt die Angebote geprüft und bewertet.

6.1. Angebote und Angebotsöffnung

Zum Öffnungszeitpunkt lagen 2 Angebote vor. Die Öffnung der Angebote erfolgte am 28.08.2023 um 14:00 Uhr in Raum A3.0.03.

6.2. Prüfung und Wertung der Angebote

Bei der Preisgestaltung wurde der niedrigste Pauschalpreis mit dem maximal erreichbaren Punktwert der Unterkategorie bewertet mittels linearer Interpolation ins Verhältnis gesetzt.

Der Preis berechnet sich aus der monatlichen Pauschale zuzüglich des monatlichen Kostensatzes pro belegtem Platz. Hier wurde gemäß den Vergabeunterlagen von 80 Plätzen und einer Belegung von 70% ausgegangen.

Das eingereichte Konzept wurde in den Punkten des Personaleinsatzes, der

Migrationssozialarbeit und der Bewachung einer Prüfung unterzogen. Das Konzept der Migrationssozialarbeit wurde mit 20 Punkten gewertet, die Angaben zum Wachschatz und zum Personaleinsatz jeweils mit 5 Punkten.

7. Auswertung der eingegangenen Angebote durch die Vergabestelle

Nach der sich ergebenden Wertung der Angebote nach der anliegenden Bewertungsmatrix hat das Unternehmen

IMMIGRAgGmbH, Oberes Muldental 2, 09599 Freiberg i./Sachs.

die höchste Punktzahl erreicht.

Somit hat der Bieter im Sinne des § 43 UVgO und unter Berücksichtigung aller Umstände das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt.

8. Haushaltsstelle, Kosten Ausführungsfristen

Produktkonto:	315510 533930
Im Haushaltsplan eingestellte Mittel (2023):	800.000,00 EUR
noch verfügbare Mittel (2023):	150.450,02 EUR
Kostenkalkulation (2023):	110.400,00 EUR (brutto)
Auftragssumme (Vergabezeitraum)	699.200,00 EUR (brutto)
Aufschlüsselung der Summe	
Pauschale monatlich zzgl. Kostensatz je Platz:	20.000,- EUR + 300,00 EUR x 80 x 0,7
<u>Ausführungsfristen:</u>	01.10.2023 bis 30.04.2025

9. Vergabeentscheidung

Das Sozialamt schlägt vor, den Auftrag

mit einer Gesamtsumme von 699.200,00 €

an die:

IMMIGRAgGmbH, Oberes Muldental 2, 09599 Freiberg i./Sachs.

zu vergeben.